

# Bildungsplan 2016

---

## Die Leitperspektive Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt (BTV)

# Gliederung

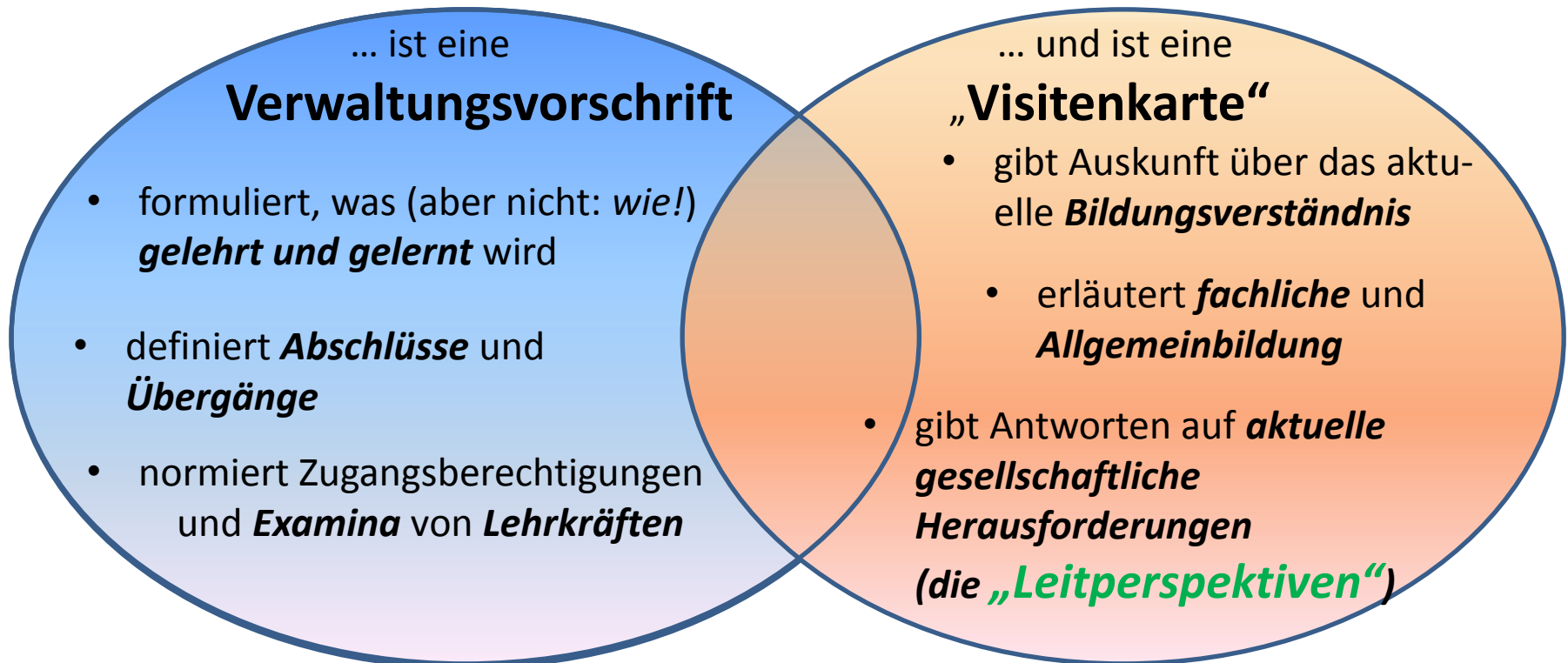
---

Vorbemerkung: Die doppelte Funktion eines Bildungsplans

- 1. Wofür eigentlich „Leitperspektiven“?**
- 2. Die „Leitperspektive BTV“ ...**
- 3. ... im Bildungsplan 2016**

## Vorbemerkung: Die Doppelte Funktion jedes Bildungsplans

Ein Lehrplan (seit 1994: „*Bildungsplan*“) ...



Entscheidet über Bildungschancen und  
Bildungsgerechtigkeit

# 1. Wofür eigentlich „Leitperspektiven“?

Bei den Leitperspektiven des Bildungsplans 2016 geht es um

Allgemeine Bildungs- und  
Erziehungsziele

Fächerverbindenden  
Unterricht

Haltung und Einstellung  
der Lehrkraft und des  
Systems Schule

## 2016: Leitperspektiven

Allgemeine Bildungs- und Erziehungsziele ...

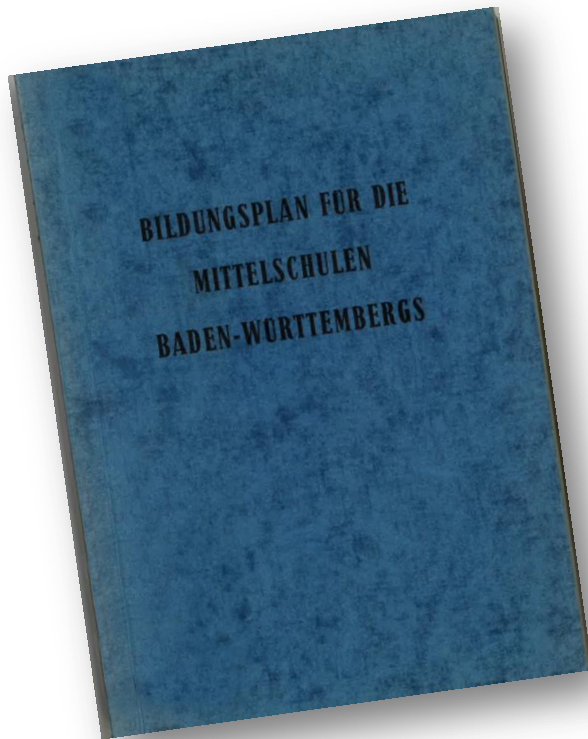
... leiten sich ab aus  
**Grundgesetz , Landesverfassung, Schulgesetz**

... werden jeweils neu ausgelegt im Blick auf  
**aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen, Gegenwarts- und  
Zukunftsaufgaben**

... und führen zur  
**Festlegung des staatlichen Bildungs- und Erziehungsauftrags**

# 2016: Leitperspektiven

## Allgemeine Bildungs- und Erziehungsauftrag



### Leitgedanken zum Bildungsplan

#### Der Bildungsauftrag der Mittelschule

Die Mittelschule hat die Aufgabe, ihre Schüler zu einer gehobenen Allgemeinbildung zu führen. Sie muß, wie alle übrigen Schularten, den Erziehungsauftrag der Verfassung des Landes Baden-Württemberg erfüllen: Die Schüler sind in Ehrfurcht vor Gott, im Geiste der christlichen Nächstenliebe, zur Brüderlichkeit aller Menschen und zur Friedensliebe, in der Liebe zu Volk und Heimat, zu sittlicher und politischer Verantwortlichkeit, zu beruflicher und sozialer Bewährung und zu freiheitlicher demokratischer Gesinnung zu erziehen (Artikel 12). Erziehung und Unterricht erfolgen auf der Grundlage christlicher und abendländischer Kulturwerte und sind durchdrungen vom Geiste der Duldsamkeit und der sozialen Ethik (Artikel 16 und 17).

Im Rahmen der Dreigliedrigkeit des allgemeinbildenden Schulwesens hat die Mittelschule zwischen Hauptschule und Gymnasium ihren eigenen Bildungsauftrag. Sie baut auf der Grundschule auf und vermittelt in sechs Klassenstufen Schülern mit ausgeprägtem Leistungswillen, praktischer Veranlagung und ausreichender Fähigkeit zum Erwerb theoretischer Kenntnisse eine in sich geschlossene Bildung und bereitet sie damit vor für Aufgaben mit erhöhten Anforderungen an Selbständigkeit, Verantwortung und Menschenführung in Industrie, Landwirtschaft, Handwerk, Handel, Verkehr, Verwaltung und in pflegerischer, sozialer, pädagogischer, technisch-künstlerischer und hauswirtschaftlicher Arbeit.

Das Abschlußzeugnis der Mittelschule öffnet den Zugang zu diesen Berufen, zu den Höheren Fachschulen und den Ingenieurschulen. Besonders begabten und strebsamen Schülern gibt es die Möglichkeit, über eine gymnasiale Oberstufe, über die Wirtschaftsoberstufe oder über die Oberstufe der Berufsoberstufe zur Hochschule zu gelangen.

## 2016: Leitperspektiven

### **Grundgesetz , Landesverfassung, Schulgesetz:**

*Verantwortung vor Gott und den Menschen – christliche und **abendländische Bildungs- und Kulturwerte** – Geist der **Duldsamkeit** und der sozialen Ethik - Geist christlicher Nächstenliebe, **Brüderlichkeit aller Menschen**, freiheitlich-demokratische Grundordnung, Schutz von Ehe und Familie, **Liebe zu Volk und Heimat**, Verantwortungsübernahme, ...*



### **aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen, Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben:**

*zunehmende Komplexität der Gesellschaft im Zeichen von Globalisierung, demografischem Wandel und wachsender Vielfalt; Digitalisierung, **Pluralisierung, Individualisierung**, Klimawandel, Verknappung natürlicher Ressourcen, Traditionsabbrüche ...*



### **Festlegung des staatlichen Bildungs- und Erziehungsauftrags**

*Ich-Stärke, Teilhabefähigkeit, Mündigkeit, Verantwortungsübernahme, Friedens- und Konfliktfähigkeit, Orientierungsfähigkeit, Toleranz, Dialogfähigkeit. Resilienz, Gemeinschaftsfähigkeit, Demokratiefähigkeit, ...*

# Bildungsplan 2016: Leitperspektiven

**... übersetzt in Leitperspektiven:**

*Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)*

*Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt (BTV)*

*Prävention und Gesundheitsförderung (PG)*

*Verbraucherbildung*

*Medienbildung*

*Berufsorientierung*

**Allgemein**

**Themen-spezifisch**



# Bildungsplan 2016: Leitperspektiven

... übersetzt in Leitperspektiven:

*Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)*

*Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt (BTV)*

*Prävention und Gesundheitsförderung (PG)*

Allgemein

= Verantwortungs-, Teilhabe- und Gemeinschaftsfähigkeit ...

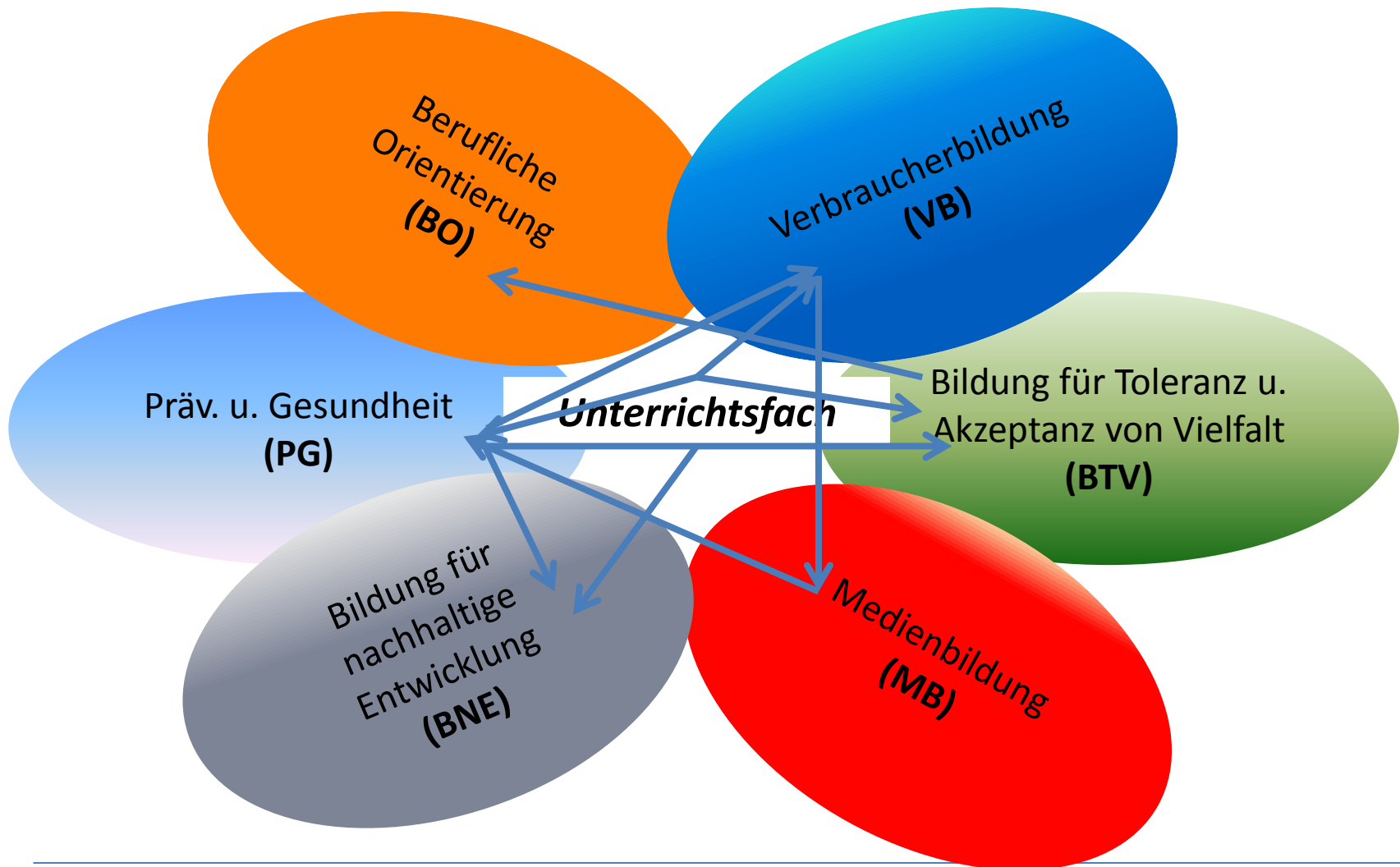
...im globalen,

...im gesellschaftlichen ...

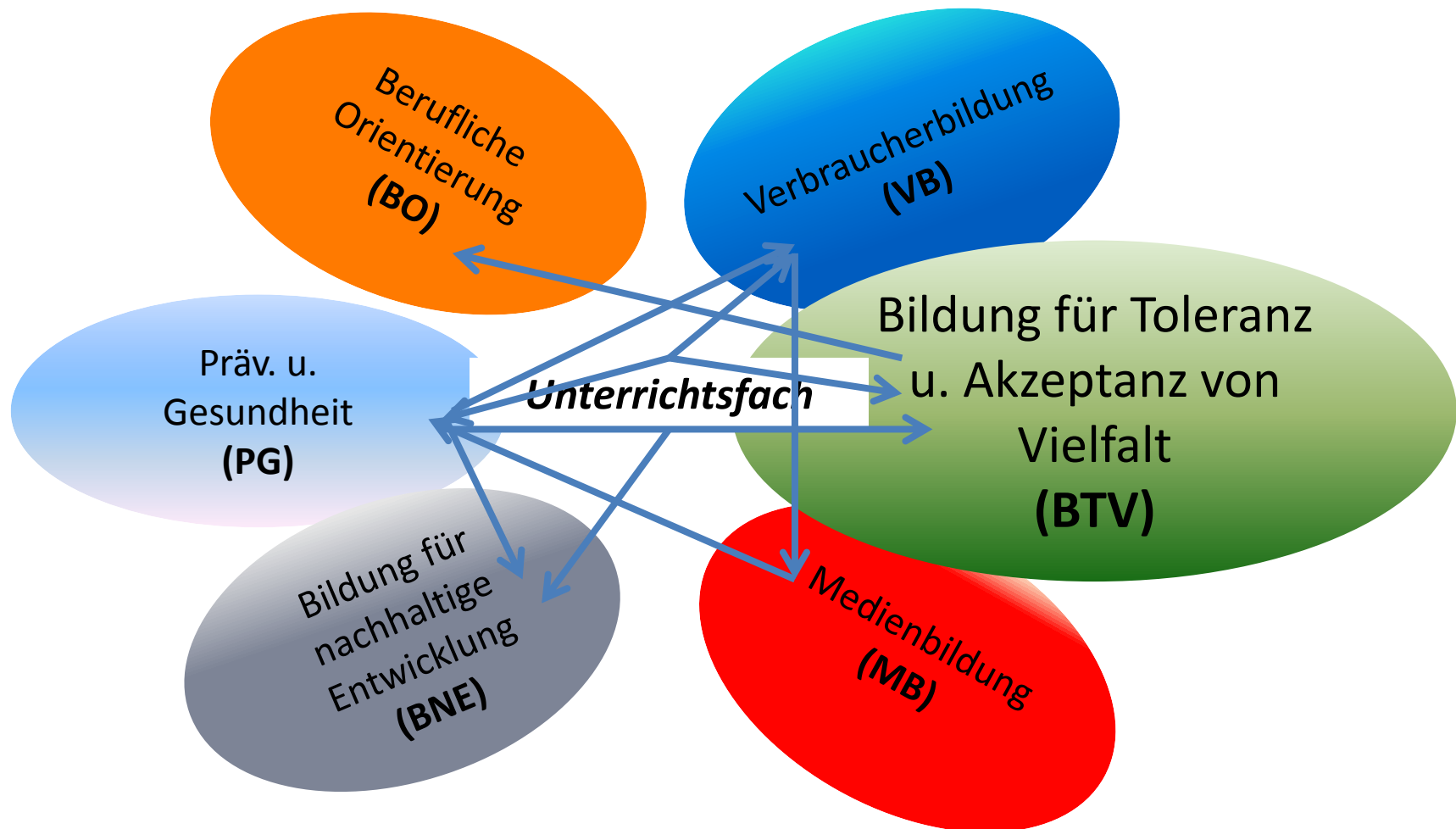
... und im personalen Horizont.

Themen-  
spezifisch

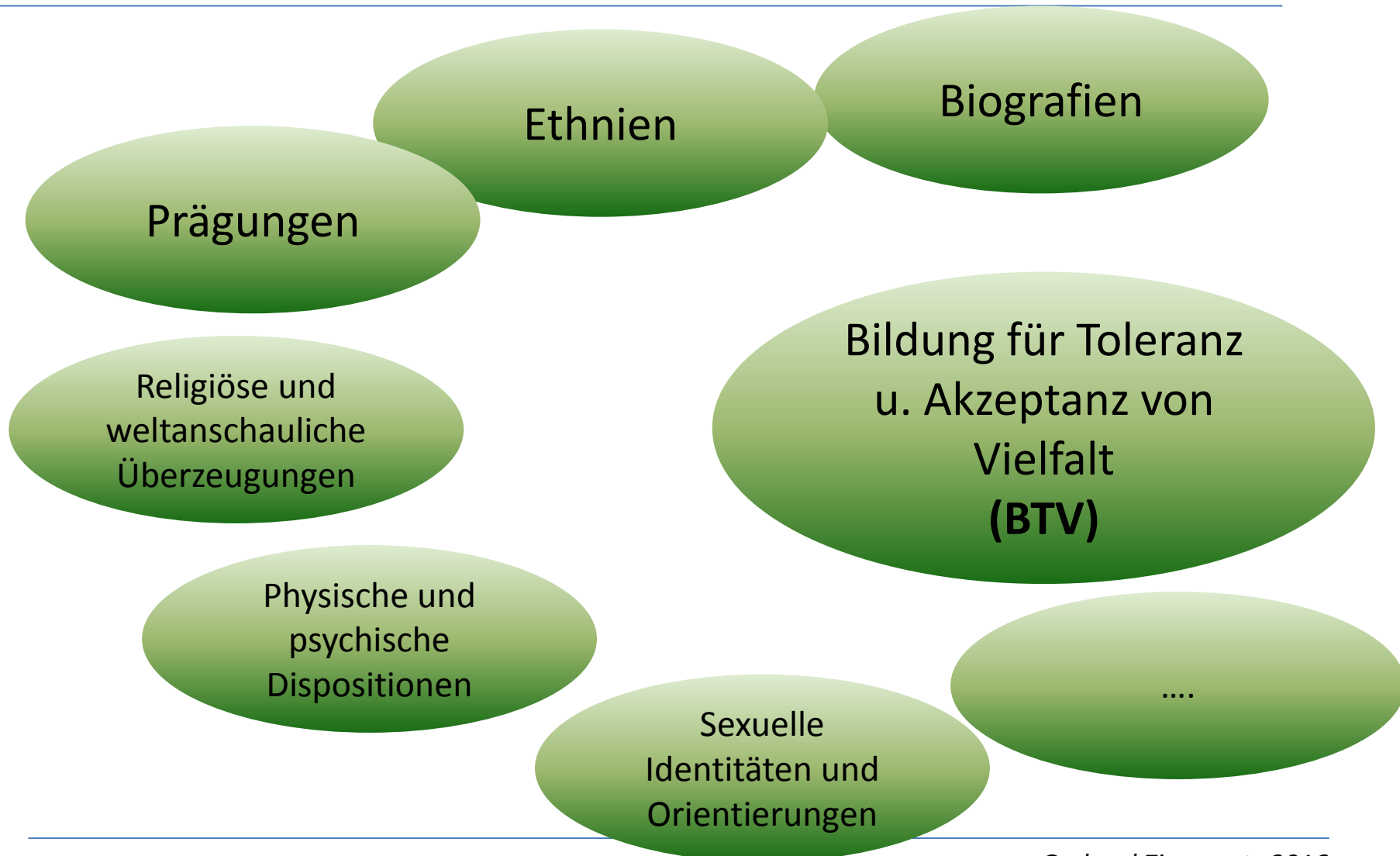
# Leitperspektiven und Vernetzung



## 2. Die Leitperspektiven „BTV“



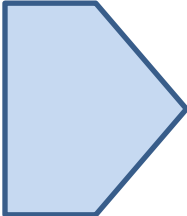
## 2. Die Leitperspektiven „BTV“: Vielfalt von ...




## 2. Die Leitperspektiven „BTV“

### 1. „Es ist normal, verschieden zu sein“

*Richard von Weizsäcker, 1993*



**Unterscheidung zwischen  
*Normalität* und  
*Normativität!***



Bildung für Toleranz  
u. Akzeptanz von  
Vielfalt  
(BTV)

### 2. „Man darf schon Probleme mit Schwulen haben. Man darf ihnen nur definitiv keine mehr machen.“

*Bernd Ulrich, Die ZEIT 15/2016*



**Unterscheidung zwischen *Toleranz (Erdulden)*  
und *Akzeptanz (als Person annehmen)***

## 2. Die Leitperspektiven „BTV“

1. Wahrnehmung von Vielfalt

2. Wissen über Vielfalt

Lernziel

**Pluralitätsfähigkeit**

Bildung für Toleranz  
u. Akzeptanz von  
Vielfalt  
(BTV)

3. Gestaltung des  
Zusammenlebens

4. Prävention gegenüber  
Diskriminierung

## 2. Die Leitperspektiven „BTV“

**Kenntnisse**

Geschichte

Rel/Ethik

Sprachen

GK

...

**Lernziel**

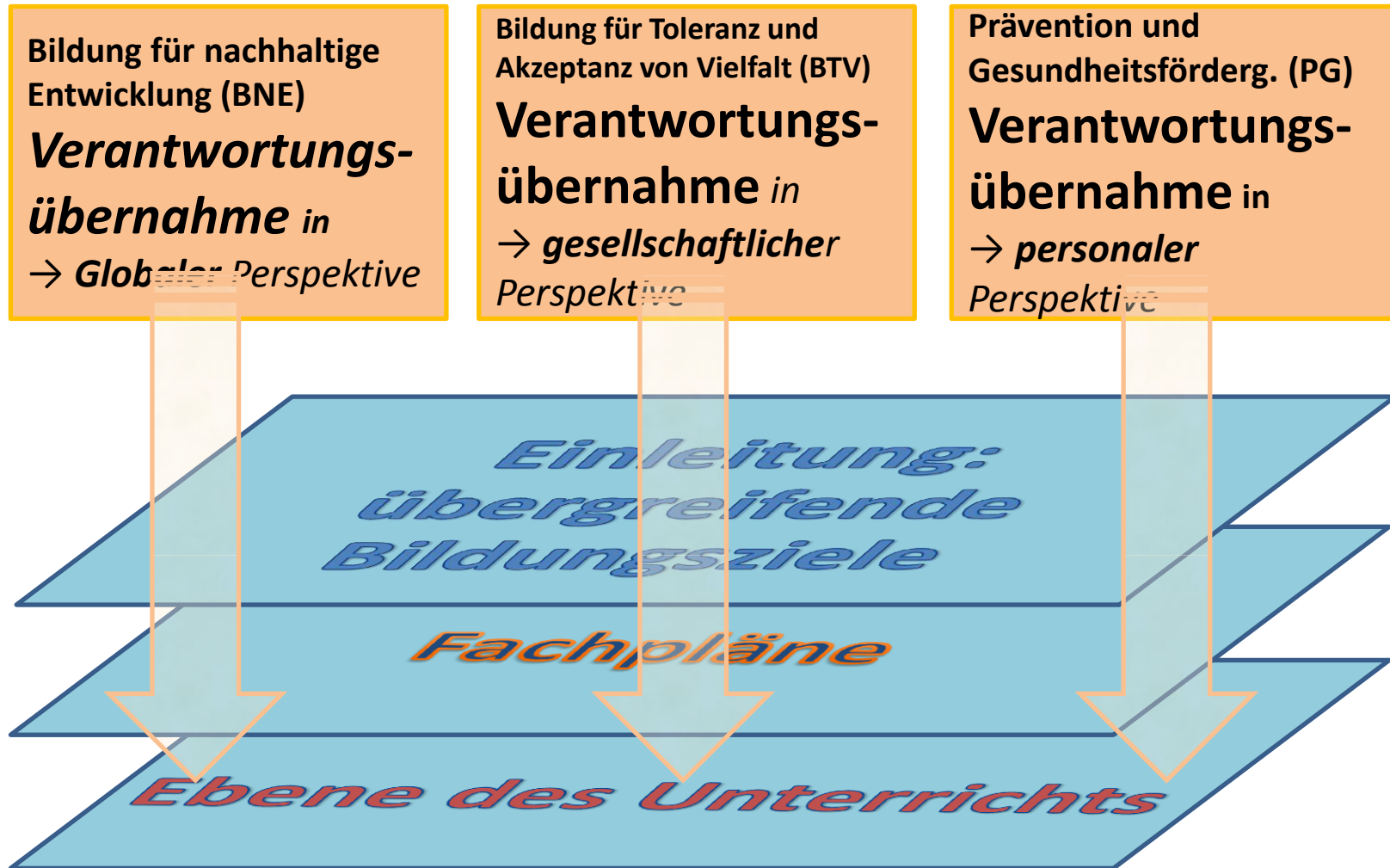
**Pluralitätsfähigkeit**

Bildung für Toleranz  
u. Akzeptanz von  
Vielfalt  
(BTV)

**Haltungen**

Das System Schule

### III. Leitperspektiven im Bildungsplan





## Leitperspektiven und affine Fächer

Die Leitperspektiven sind nicht zu reduzieren auf **Themen** und sind **keine Fächer**. Sie sind deshalb nicht bestimmten Fächern zugeordnet ...

... aber die **Affinität** einzelner Leitperspektiven zu einzelnen Fächern ist **unübersehbar**.

... besondere Affinität:

Leitperspektiven:

... bedeutsam für:

Geografie

BNE

Alle Fächer

AES

Verbraucherbildung (VB)

Prävention (PG)

BTV

Medienbildung (MB)

Wirtschaft

Berufs- ...orientierung  
(BO)

Biologie

anken

sbbezogene Kompetenzen

- Erkenntnisgewinnung
- Kommunikation
- Bewertung

spektiven [-]

oren

ge zu Fachplänen

## 3.2.2.4 Fortpflanzung und Entwicklung

Download als PDF

www.bildungsplaene-bw.de

### 3.2.2.4 Fortpflanzung und Entwicklung

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben die Entwicklung des Kindes im Mutterleib bis zur Geburt und verstehen die besondere Bedeutung der Fürsorge für das ungeborene Leben. Sie vergleichen und bewerten verschiedene

Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt (BTV)

#### Leitperspektiven [+]

- [+] Personale und gesellschaftliche Vielfalt
- [+] Selbstfindung und Akzeptanz anderer Lebensformen
- [+] Bedürfnisse und Wünsche

Verbraucherbildung (VB)

#### SchülerInnen und Schüler können

(6) unterschiedliche Formen der sexuellen Orientierung und geschlechtlichen Identität wertfrei beschreiben	(6) unterschiedliche Formen der sexuellen Orientierung und geschlechtlichen Identität wertfrei beschreiben
(7) die Bedeutung der Sexualität für die Partnerschaft (auch gleichgeschlechtliche) beschreiben	(7) die Bedeutung der Sexualität für die Partnerschaft (auch gleichgeschlechtliche) beschreiben

klick!

**P** für Verweise auf prozessbezogene Kompetenzen;

**I** für Verweise auf Inhalte innerhalb des eigenen Faches;

**F** für Verweise auf andere Fächer

**L** „Leitperspektiven“



Informationen

Allgemein bildende Schulen

www.bildungsplaene-bw.de

Sie sind hier: »Startseite »Allgemein bildende Schulen »Sekundarstufe I »Katholische Religionslehre  
»3. Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen »Klassen 5/6 »3.1.5 Jesus Christus

Filter Suchbegriff eing

Pädagogische Umsetzungshilfen  
Schlagwortsuche  
Keine Umsetzungshilfen  
vorhanden

**Katholische Religionslehre**

**Leitgedanken**

**Prozessbezogene Kompetenzen**

- 2.1 Wahrnehmen und darstellen
- 2.2 Deuten
- 2.3 Urteilen
- 2.4 Kommunizieren
- 2.5 Gestalten

3.1.5 Jesus Christus

Download als PDF (?)

### 3.1.5 Jesus Christus

Die Schülerinnen und Schüler können Ausdrucksformen christlichen

## Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt (BTv)

... Jesu in ...  
... die Botschaft ...  
... den ...  
... die Jesu Worte ...

... en Orientierung für das Leben geben können.

**Kompetenz-  
beschreibung**

**Teilkompetenzen  
auf drei Niveaus  
G – M – E**

**Leitperspektiven [+]**

- [+] Wertorientiertes Handeln
- [+] Toleranz, Solidarität, Inklusion, Antidiskriminierung
- [+] Minderheitenschutz
- [+] Mobbing und Gewalt

Prävention und Gesundheit (PG)

**Die Schülerinnen und Schüler können**

G	M	E
an Beispielen das Verhalten	(5) an Beispielen das Verhalten gegenüber anderen mit dem Verhalten Jesu gegenüber seinen Mitmenschen vergleichen	(5) an Beispielen das Verhalten gegenüber anderen mit dem Verhalten Jesu gegenüber seinen Mitmenschen vergleichen
vergleichen		
<b>PIL</b>	<b>PIL</b>	<b>PIL</b>

**P** für Verweise auf prozessbezogene Kompetenzen;  
**I** für Verweise auf Inhalte innerhalb des eigenen Faches;  
**F** für Verweise auf andere Fächer  
**L** „Leitperspektiven“

klick!

**Herzlichen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit ....**

... und  
für Ihre Anregungen  
und  
Fragen!